

Das Leistungssystem "Grundsicherung für Arbeitssuchende"

Die Grundsicherung für Arbeitssuchende unterteilt sich in Arbeitslosengeld II für die Erwerbsfähigen und Sozialgeld für die nicht Erwerbsfähigen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft.

ALG II-Leistungen erhalten:

Personen im Alter zwischen dem **15. und dem vollendeten 65. Lebensjahr** die (§ 7 Abs. 1 Nr. 1 SGB II)

- **erwerbsfähig** sind und unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes **drei Stunden** täglich arbeiten können (§ 8 Abs. 1 SGB II)
- **bedürftig** sind (§ 9 Abs. 1 SGB II)
- ihren **gewöhnlichen Aufenthalt** in der Bundesrepublik haben, (§ 7 Abs. 1 Nr. 4 SGB II i.V. m. § 30 Abs. 3 SGB I)
- **ausländische Staatsbürger** nur, wenn sie eine **Arbeitserlaubnis** haben oder eine bekommen könnten (§ 8 Abs. 2 SGB II)
- **ausländische Staatsbürger** nur, wenn sich ihr Aufenthalt nicht **aus dem Zweck der Arbeitssuche** ergibt (§ 7 Abs. 1 S. 2 SGB II)
- die **nicht länger als 6 Monate** in einer **stationären Einrichtung** untergebracht sind (§ 7 Abs. 4 SGB II)
- „**objektiv Erwerbsfähige**“ in stationären Einrichtungen (BSG vom 06.09.2007 - B 14/7b AS 16/07 R)
- die sich im **orts- und zeitnahen Bereich** aufhalten und für den Leistungsträger, werktätlich, persönlich und postalisch **erreichbar** sind (§ 7 Abs. 4a SGB II i.V. m. § 1 EAO)

Sozialgeld erhalten

nur Personen, die mit Erwerbsfähigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben und selbst nicht erwerbsfähig sind.

(§ 28 Abs. 1 SGB II)

Das sind:

- **minderjährige**, unverheiratete und hilfebedürftige **Kinder** unter 15 Jahren sowie (§§ 7, 28 Abs. 1 SGB II)
- vorübergehend (und nicht dauerhaft) **erwerbsunfähige Partner** oder **Eltern** minderjähriger Kinder